



Wirkungsvolle Unbekannte

Nach dem Tod von Dr. Schüßler entdeckten seine Schüler 15 weitere Mineralsalze, die heutzutage als die **Ergänzungssalze** bekannt sind. Sie werden oftmals dann eingesetzt, wenn der erwünschte Erfolg der Basissalze nicht eintritt.

Die Ergänzungssalze können wie die Salze 1 bis 12 einzeln oder im Rahmen einer Kombination verschiedener Salze angewendet werden. Sie finden in meiner Praxis sehr vielseitige Anwendungsmöglichkeiten. Ich kombiniere gerne Basis- und Ergänzungssalze.

Stoffwechselerkrankungen Dies kommt bei Haustieren leider immer öfter vor. Es resultiert aus einer nicht artgerechten Fütterung, zu wenig Bewegung und diversen Schadstoffbelastungen. Gerade bei älteren Tieren ist der Stoffwechsel altersbedingt verlangsamt. Ich habe gute Erfahrungen mit einer Kur der Salze Nr. 3 Ferrum phosphoricum, Nr. 8 Natrium

chloratum, Nr. 10 Natrium sulfuricum und Nr. 13 Kalium arsenicosum zur Regulation von Stoffwechselerkrankungen gemacht.

Arthrose Nicht nur beim Mensch ist der Gelenkverschleiß eine weit verbreitete Erkrankung. Um den Tieren zu mehr Lebensqualität und Schmerzfreiheit zu verhelfen, emp-

fehlt die Schüßler-Salze Nr. 1 Calcium fluoratum, Nr. 2 Calcium phosphoricum, Nr. 8 Natrium chloratum, Nr. 9 Natrium phosphoricum, Nr. 11 Silicea und Nr. 17 Manganum sulfuricum in Kombination.

Übersäuerung Auch bei Tieren ist der Säure-Basen-Haushalt ein großes Thema. Viele Erkrankungen entstehen durch ein Ungleichgewicht. Gerade entzündliche Prozesse resultieren aus einem übersäuerten Organismus. Nerven, Muskulatur, Gefäße und Stoffwechsel können betroffen sein. Die Ursachen einer Übersäuerung sind oft Stress oder natürlich auch eine falsche Ernährung. Zur Regulierung des Säure-Basen-Haushaltes ist eine Kur mit den Schüßler-Salzen Nr. 9 Natrium phosphoricum und Nr. 18 Calcium sulfuratum sehr hilfreich.

Epilepsie und Verhaltensauffälligkeiten Diese Erkrankung kommt sehr häufig bei Hunden und Katzen vor. Zur Unterstützung der schulmedizinischen Behandlung können diese Krampfanfälle sehr gut mit den Salzen Nr. 7 Magnesium sulfuricum und Nr. 19 Cuprum arsenicosum behandelt werden. Schreckhaftigkeit, massive Ängstlichkeit, Nervosität oder Hunde, die nicht alleine bleiben können und Katzen die in die Wohnung urinieren - Verhaltensauffälligkeiten bei Tieren sind keine Seltenheit. Die Ursachen dafür können sehr vielseitig sein. Oft gibt es bestimmte Situationen, in denen diese Verhaltensweisen auftreten. Leiden die Tiere unter permanentem Stress, macht es sie langfristig auch organisch krank. Eine Therapie mit Schüßler-Salzen verhilft den Tieren zu mehr Gelassenheit und Selbstsicherheit. Hilfreich sind die Salze Nr. 5 Kalium sulfuricum, Nr. 7 Magnesium phosphoricum und Salz Nr. 21 Zincum chloratum. Gerade nach langer Krankheitsphase kommt es auch bei Tieren zu chronischer Müdigkeit, Lustlosigkeit und Schwächezuständen. Mittel der Wahl bei diesen Beschwerden ist das Salz

Nr. 26 Selenium. Es dient als Antioxidans, aktiviert den Stoffwechsel und stärkt das Immunsystem.

Juckende Hautausschläge Dies kann ein Zeichen einer Entgiftungsreaktion der Haut darstellen. Die Haut als Ausscheidungsorgan stellt immer einen Spiegel der Entgiftungsorgane dar. Gerade bei Pferden kommt es sehr oft zu Ekzemen. Der Grund dafür ist meist eine überlas-

tete Leber. Aber auch bei Hunden und Katzen kommen oft Hauterkrankungen mit starkem Juckreiz vor. Diese Beschwerden können sehr gut mit den Schüßler-Salzen Nr. 6 Kalium sulfuricum, Nr. 7 Magnesium sulfuricum, Nr. 8 Natrium chloratum und Nr. 23 Natrium bicarbonicum behandelt werden.

Wenn das Immunsystem Alarm schlägt Immer wieder kommen tierische Patienten zu mir, die an Allergien leiden. Als ganzheitlicher Therapeut möchte ich natürlich herausfinden, was die Allergie auslöst. Doch unabhängig davon, welches Allergen zugrunde liegt, ist eine Allergie immer ein Zeichen eines fehlgeleiteten Immunsystems. Schüßler-Salz Nr. 24 Arsenum jodatum hat sich als Generalmittel bei Allergien sehr gut bewährt.

Diabetes Hunde und Katzen leiden, vor allem in höherem Alter, nicht selten an Diabetes mellitus. Hauptmittel sind die Schüßler-Salze Nr. 10 Natrium sulfuricum und Nr. 9 Natrium phosphoricum zusammen mit dem Ergänzungssalz Nr. 21 Zincum chloratum, welche die Bauchspei-

cheldrüse in ihrer Arbeit unterstützen. So ist es möglich den Blutzuckerspiegel auf einem guten Level zu halten.

Dosierung Die Dosierung erfolgt sowohl bei den Basissalzen als auch bei den Ergänzungssalzen in Abhängigkeit von Körpergröße oder Gewicht des Tieres. Kleine Hunderassen und Katzen bekommen dreimal täglich eine halbe bis eine Tablette,

Gestressten Tieren verhilft oft eine Therapie mit Schüßler-Salzen zu mehr Gelassenheit und Selbstsicherheit.

große Hunderassen bekommen dreimal täglich ein bis zwei Tabletten, Pferde dreimal täglich fünf bis zehn Tabletten. Die Aufnahme der Salze erfolgt ausschließlich über die Maulschleimhaut.

Wie kommt das Schüßler-Salz ins Tier? Um eine optimale Wirkung zu erzielen, gibt es verschiedene Möglichkeiten der Verabreichung: Auflösen der Salze in Wasser und Eingabe ins Maul mit einer Spritze ohne Kanüle, Salze mit Wasser zu einem Brei verarbeiten und das Tier ablecken lassen, die Salze in die Wasserschüssel oder Tränke geben (kein Metall!!) oder Salze beim Tier in die Bäckentasche legen. Das Verabreichen der Schüßler-Salze muss immer eine halbe Stunde vor oder eine Stunde nach der Fütterung erfolgen. ■

*Elvi Scheffler,
PTA und Tierheilpraktikerin*